

**Änderungs -ANTRAG –UA / BPA am 06.03.2013 gemeinsame Sitzung
„Perspektiven Lärmschutz / Schiene in Ahrensburg Mitte“ 2013/034**

Dieser Vorlage kann in Gänze nicht zugestimmt werden.
Daher ergeht der folgende Änderungsantrag.

Die CDU Fraktion beantragt:

Über alle sieben Punkte muss zwingend einzeln abgestimmt werden.

der Umweltausschuss beschließt, dass die Vorlage 2013 / 034 wie folgt zu ändern ist :

- 1) In der Position 1.

Der Begriff... Blickbeziehungen... wird ersatzlos gestrichen

Das ist irreführend

Der Punkt 1. heißt dann :

Die Sichtachsen der Hagener und der Manhagener Allee als Bestandteil des historischen – barocken Dreizacks.... usw.

Wir beantragen zusätzlichen Text :

Diese Freihaltezonen setzen sich aus der Straßenbreite und angrenzenden Seitenbereichen von standortbedingt jeweils max. ca. 10 bis 20 mtr. Breite zusammen.

- 2) In der Position 2. ergeht folgende Änderung :

... wird bis zur Litfaßsäule im Einmündungsbereich der Bismarckallee in die Manhagener Allee abgestuft verlängert .

- 3) Die Empfehlungen aus den Positionen 3 – 7 sind nicht ausreichend ausformuliert

... werden daher ersatzlos gestrichen ...

Zumindestens aber, da sie ebenfalls irreführend sind, müssen sie überarbeitet und neu bewertet werden um mit folgendem zusätzlichen Text , ggf. in einem NEUEN alleinigen Punkt 3. , aufgenommen zu werden ::

Über eine Konkretisierung von Art und Umfang aktiven Lärmschutzes im verbleibenden Lückenbereich von der Manhagener Allee bis zur geplanten Lärmschutzwand Brückenstraße / Hamburger Straße sind zeitnah (= März / April 2013) Gespräche von entscheidungsbefugten Vertretern der Stadt Ahrensburg, mit den Vertretern von DB – Netz und der S 4 Planungsgruppe zu führen. Idealerweise unter Beteiligung der BI Lärmschutz Ahrensburg. Dabei sind auch der erprobte Einsatz von transparenten Kombiwänden zu erörtern. Der UA und der BPA und die Öffentlichkeit sind über diese Verhandlungen zeitnah zu informieren.

Die Verwaltung wird dazu aufgefordert dieses umzusetzen.

- 4) Für die wie immer gestalteten Lärmschutzwände muß nach Lösungsmethoden für eine „Anti Graffiti „ Beschichtung gesucht werden.

Roland Wilde

Für die CDU Fraktion